

PROTOKOLL DER 48. GENERALVERSAMMLUNG

PROCÈS-VERBAL, 48^e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

VERBALE DELLA 48^o ASSEMBLEA GENERALE

vom 29. Juni 2023, 16:30 – 17:30 Uhr
Kunstmuseum Luzern, Terrassensaal & online

ANWESENDE VORSTANDSMITGLIEDER:

Marianne Burki (Präsidentin), Misia Bernasconi, Dominic-Alain Boariu, Régine Bonnefoit, David Ganz, Gabriel Grossert, Saskia Roth, Samuel Schellenberg, Angelica Tschachtli, Catherine Nuber (Geschäftsstelle)

ENTSCULDIGTE VORSTANDSMITGLIEDER:

-

ANWESENDE VEREINSMITGLIEDER:

Vor Ort: Janina Ammon, Madeleine Amsler, Daniela Ball, Cristóbal Fabrizio Barria Bignotti, Adriana Basso Schaub, Marie Therese Bättschmann, Oskar Bättschmann, Simon Breitenmoser, Monika Brunner, Fanni Fetzer, Noah Giezendanner, Manuel Medina González, Dorothee Messmer, Marina Haiduk, Barbara Ruf, Fritz Schuppisser, Yvan Sikiaridis, Katrin Sperry
Online: Julia Biel, Susanne Bieri, Elisabeth Dalucas, Celica Fitz, Sandra Gianfreda, Christine Göttler, Friederike Hauffe, Milena Oehy, Diana Pavlicek, Magdalena Plüss, Markus Rath, Thomas Schmutz, «snmjinde», Michael Sutter

ENTSCULDIGTE VEREINSMITGLIEDER:

24 Mitglieder

TRAKTANDEN

1. BEGRÜSSUNG, PROTOKOLL DER 47. GENERALVERSAMMLUNG
2. JAHRESBERICHT 2022
3. BERICHT ÜBER DAS CIHA 2022
4. BILANZ UND JAHRESRECHNUNG 2022
5. REVISIONSBERICHT 2022
6. DECHARGEERTEILUNG AN DEN VORSTAND
7. WAHLEN VORSTAND UND KONTROLLSTELLE
8. BUDGET 2023
9. MITGLIEDERBEITRÄGE
10. NEUE MITGLIEDER
11. STATUTEN: ERGÄNZUNG § 19, KONTROLLSTELLE
12. LAUFENDE PROJEKTE
13. AUFGABENERTEILUNG AN DEN VORSTAND
14. VARIA

1. BEGRÜSSUNG, PROTOKOLL DER 47. GENERALVERSAMMLUNG

Marianne Burki, Präsidentin VKKS, begrüsst die Mitglieder der Vereinigung vor Ort und online. Sie bedankt sich sehr herzlich bei der diesjährigen Gastgeberin, Fanni Fetzer, Direktorin Kunstmuseum Luzern, für den warmen Empfang, die Führung durch die Sammlungs- ausstellung und ihre Beteiligung an der nachfolgenden Diskussion. Die Präsidentin stellt den vollzählig anwesenden Vorstand vor und lässt die beiden Revisoren, Nicolas Bock und Carl Magnusson, Université de Lausanne, entschuldigen. Die Unterlagen zur GV haben die Mitglieder der VKKS im Vorfeld per Newsletter oder E-Mail empfangen. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum Protokoll der letzten Generalversammlung, worauf dieses einstimmig genehmigt wird.

2. JAHRESBERICHT 2022

Der Jahresbericht 2022 kann seit Anfang 2023 in den drei Sprachen DE, FR und IT abgerufen werden. Es gibt dazu keine Fragen oder Bemerkungen. Die GV genehmigt den Jahresbericht 2022 einstimmig.

3. BERICHT ÜBER DAS CIHA 2022

Christine Göttler, Schweizer Titularmitglied CIHA, berichtet über die Entwicklungen beim CIHA seit der letzten GV VKKS (siehe Anhang). Speziell weist sie auf den derzeit offenen Call for Papers für den 36. CIHA Weltkongress hin: «Matter Materiality», 23. – 28. Juni 2024, Centre de Congrès de Lyon. Sie motiviert die anwesenden Gäste zur Teilnahme am Kongress. Am 4. und 5. Mai fand nach langen und intensiven Vorbereitungen die VKKS/CIHA-Tagung «Imaginaires of the Landscape. Media, Materials, Makers» an der Université de Genève statt. Es war eine sehr schöne Tagung, die der Vertiefung von Themen und Beziehungen genügend Raum gab. Die Präsidentin, Marianne Burki, dankt den beiden Tagungsleiterinnen, Christine Göttler und Marie Theres Stauffer, sehr herzlich für das beträchtliche und leidenschaftliche Engagement.

4. BILANZ UND JAHRESRECHNUNG 2022

Catherine Nuber, Leiterin der Geschäftsstelle, präsentiert das Budget und die Jahresrechnung 2022 (siehe GV-Broschüre, S. 13) und erläutert, wo es zu grösseren Differenzen gekommen ist. 1) «Jahrestagung» und «Kolloquium Articulations»: In den Kongressjahren finden die Jahrestagung und das Nachwuchskolloquium nicht statt. 2) «Alfred Richterich Stiftung Preisgeld Förderpreis»: Das Preisgeld konnte einem Gewinner des Förderpreises 2021 aufgrund wiederholter Zurückweisung des Betrags durch dessen Bank erst 2022 ausgezahlt werden. Neu überweist die Alfred Richterich Stiftung die Summe der Preisgelder auf das Konto der VKKS, die sich dann um den Transfer an die einzelnen Gewinner*innen kümmert. 3) «VKKS Beitrag Kongress»: Die VKKS hat CHF 7'063 Eigenmittel in den Kongress investiert. 4) «GV Veranstaltung»: Die letzte GV fand im Rahmen des Kongresses statt, weshalb CHF 0 budgetiert worden waren; CHF 420 gab der Vorstand für Abschiedsgeschenke und Karten aus. 5) «Förderpreis Kunstwissenschaft Ausrichtung»: Die Verleihung des Förderpreises fand an einem Journée d'étude an der Université de Neuchâtel statt; zu diesem Anlass spendierte die VKKS ein Apéro. 6) «Mentoring (Betriebskosten + Mid-Term Event)»: Das Mentoring-Programm konnte bis auf CHF 1'735 Eigenmittel aus Drittmitteln finanziert werden.

7) «Lohnkosten Geschäftsstelle»: Die Lohnkosten wurden exklusive 13. Monatslohn budgetiert. 8) «Honorarkosten Newsletter»: Nora Guggenbühler versendet den VKKS Newsletter während der Ferienabwesenheiten der Geschäftsleiterin. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 16'098.90. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 228'091.83. Es werden keine Bemerkungen und Fragen an die Geschäftsstelle gerichtet.

5. REVISIONSBERICHT 2022

Die Präsidentin bedankt sich im Namen der VKKS bei den Revisoren Nicolas Bock und Carl Magnusson für die Kontrolle der Finanzen. Sie präsentiert stellvertretend den Revisionsbericht, worin die Revisoren die Annahme der Jahresrechnung 2022 empfehlen.

6. DECHARGEERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand Decharge.

7. WAHLEN VORSTAND UND REVISION

Der Vorstand schlägt Misia Bernasconi nach erster vollendeter Wahlzeit und Angelica Tschachtli nach zweiter vollendeter Wahlzeit zur Wiederwahl vor. Die Generalversammlung bestätigt die Wiederwahl mit Akklamation. Nach einmaliger Amtszeit von drei Jahren (Kongressdelegation) verabschiedet sich der Vorstand von David Ganz. Nach der Würdigung seines aussergewöhnlichen Engagements für den 5. Schweizerischen Kongress für Kunstgeschichte, 2022 an der Universität Zürich, und der Überreichung eines Geschenks durch Marianne Burki verlässt David Ganz die Reihe des Vorstandes. Da der nächste Kongress wegen des 50 Jahre VKKS-Jubiläums erst 2026 stattfinden wird, nimmt sich der Vorstand bis zur GV 2024 der Nachfolgeregelung an. Nach vollendeter dritter Amtszeit tritt Marianne Burki, Präsidentin VKKS, vom Vorstand der VKKS zurück. Sie ist von 2014 – 2018 Vorstandsmitglied gewesen und von 2018 – 2023 Präsidentin. Als Nachfolgerin schlägt der Vorstand Régine Bonnefoit, ordentliche Professorin für Kunstgeschichte der Gegenwart und Museologie und Direktorin des Masterstudiengangs Museologie an der Université de Neuchâtel und seit 2019 im VKKS-Vorstand aktiv, zur Wahl vor. Die Generalversammlung genehmigt die Wahl mit Akklamation.

Régine Bonnefoit übernimmt die Leitung der Generalversammlung. In der Laudatio für die scheidende Präsidentin lobt Régine Bonnefoit insbesondere Marianne Burkis diplomatisches Fingerspitzengefühl, ihre Sprachgewandtheit und das Talent für das Networking. Aufgrund ihrer herausragenden Vereinstätigkeit dank zeitintensivem und grossem persönlichen Engagement schlägt der Vorstand Marianne Burki zur Wahl als Ehrenmitglied vor. Die Generalversammlung genehmigt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft mit Akklamation. Marianne Burki verlässt den Vorstandstisch. Régine Bonnefoit stellt der Generalversammlung ihre Nachfolgerin als Vorstandsmitglied vor: Madeleine Amsler, Co-Studiengangsleiterin an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Die GV genehmigt die Neuwahl mit Akklamation.

Nicolas Bock und Carl Magnusson haben den Wunsch geäussert, das Amt des Revisors niederzulegen. Der Vorschlag des Vorstandes hängt mit der Statutenänderung, Traktandum 11, zusammen, weshalb jenes an dieser Stelle vorgezogen wird. Der Vorstand setzt sich für eine professionelle Besetzung der Kontrollstelle ab dato ein. In Ermangelung dieser Option gemäss Statuten braucht es als Grundlage für diesen Schritt folgende Ergänzung: «§ 19: Die Kontrollstelle wird professionell besetzt oder besteht aus zwei Mitgliedern der Vereinigung, die jährlich gewählt werden.» Catherine Nuber hat auf Empfehlung bei einer Treuhand AG in Biel/Bienne eine Offerte eingeholt. Der zufolge belaufen sich die Kosten auf CHF 600 – 800 (exkl. MwSt) für folgenden Service: Dauerakten und Grunddaten anlegen; Vorjahreszahlen aufnehmen; Kennzahlenanalyse; Berechnung Wesentlichkeit; Befragung der für den Jahresabschluss verantwortlichen Personen; Prüfung gemäss Prüfungsprogramm; Kontrolle Löhne und Abgaben an die Sozialversicherungen; Berichterstellung; Besprechung mit den verantwortlichen Personen. Die Leiterin der Geschäftsstelle rät dringend zur Übergabe der Kontrollstelle in professionelle Hände. Die Generalversammlung genehmigt die Wahl der Reist Treuhand, Biel/Bienne, zur neuen Kontrollstelle VKKS sowie die dafür nötige Ergänzung der Statuten. Die neuen Statuten treten ab sofort in Kraft.

8. BUDGET 2023

Catherine Nuber präsentiert das Budget 2023 (GV-Broschüre, S. 15) und beleuchtet ausserordentliche Kosten sowie Gründe für Budgeterhöhungen: Nach Einnahmen von CHF 122'000 bzw. CHF 132'000 in den Jahren 2021 und 2022 werden die «Mitgliederbeiträge» im Budget 2023 auf CHF 127'000 erhöht; zur Finanzierung der VKKS/CIHA-Tagung «Imaginaires of the Landscape» sicherte die VKKS CHF 5'500 Eigenmittel zu; zur Durchführung der Netzwerkveranstaltung für Kunsthistoriker*innen und Künstler*innen sowie des Schreibworkshops mit der AICA sind ausserordentliche Beträge von bis zu CHF 2'000 für Apéro und Spesen budgetiert worden; bei der Produktion eines Printmediums zur Vereinsgeschichte sowie der Herausgabe der Publikation «Art History and New Media» handelt es sich um interne Projekte, die mit Eigenmitteln und nach Möglichkeiten Drittmitteln finanziert werden. Aus dieser Budgetplanung resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 11'980. Es gibt keine Bemerkungen und Fragen. Das Budget 2023 wird einstimmig von der Generalversammlung genehmigt.

9. MITGLIEDERBEITRÄGE

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert bei CHF 100 für erwerbstätige Mitglieder und bei CHF 40 für nicht erwerbstätige Mitglieder und B.A./M.A.-Studierende zu belassen. Dieser Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

10. NEUE MITGLIEDER

Die Präsidentin präsentiert die Mitgliederstatistik 2022/23: 1684 Mitglieder Stand letzte GV (Juni 2022) + 40 Mitglieder Vorstandssitzung September + 31 Vorstandssitzung Dezember + 44 Vorstandssitzung März + 41 Vorstandssitzung Juni 2023 abzüglich 81 Austritte = 1759 total. Die Vereinigung befindet sich noch immer im Wachstum. Oskar Bättschmann fügt hinzu, gemäss einer Statistik der SAGW über ihre Mitgliedergesellschaften sei die VKKS die einzige Vereinigung, die noch wachse.

11. STATUTEN: ERGÄNZUNG § 19, KONTROLLSTELLE

Genehmigt unter Traktandum 7.

12. LAUFENDE PROJEKTE

Netzwerk italienische Schweiz (Misia Bernasconi): Der Vorstand hat sich damit auseinandergesetzt, wie er die Kontakte in der italienischen Schweiz weiter ausbauen kann. Nach freien Überlegungen zu Digitalisierungsprojekten, regionaler Historiografie und geographischen Schwerpunktsetzungen in der Lehre ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass sich für die Netzwerkpflege nach wie vor kollaborative Veranstaltungen besonders gut eignen. Aus diesem Grund organisiert die VKKS ihre nächste Jahrestagung in Lugano (2024). Die Tagung wird sogleich en détail vorgestellt.

VKKS & Künstler*innen (Gabriel Grossert): Seit der letzten Reتراite im September 2022 macht sich die VKKS Gedanken über ein Pilotprojekt, das die Beziehungen zwischen Kunsthistoriker*innen und Künstler*innen stärken will. Daraus resultierte die Idee, in kleinen Gruppen von Kunsthistoriker*innen und Künstler*innen die Biennale d'art contemporain de La Chaux-de-Fonds zu besuchen, mit dem Ziel, sich nach der Ausstellungsbesichtigung paarweise über die Kunsterfahrungen auszutauschen. Das detaillierte Programm sowie das Budget sind in Bearbeitung. Der Call for Participation wird nach der akademischen Sommerpause veröffentlicht.

Internationalisierung (Régine Bonnefoit): Régine Bonnefoit hat sich als neue Präsidentin unter anderem zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der VKKS auf internationaler Ebene weiter zu stärken. Dazu soll das Networking an internationalen Kongressen und im Austausch mit den Kunstgeschichte-Vereinigungen in den Nachbarländern (DVK, VöKK, A.Na.St.Ar., CUNSTA, etc.) gezielt gefördert werden.

Vermittlung Forschungsthemen (Angelica Tschachtli): Diese Dienstleistung basiert auf der Grundidee, dass die VKKS Forschungsthemen aus kleineren schweizerischen Institutionen, denen es an Ressourcen für die Untersuchung von Archiven, Nachlässen und Funden mangelt, an Studienabgänger*innen und Autor*innen, die praxisorientiert forschen möchten, vermitteln könnte. Die VKKS würde eine Liste aus Institutionen führen, welche über Themen zur Forschung verfügen. Das Projekt befindet sich in einer Evaluationsphase, in der das allgemeine Interesse an einem solchen Service geprüft werden soll. Erst, wenn sich ein echtes Bedürfnis zeigt, wird es zur Ausarbeitung eines Umsetzungskonzepts kommen.

Vereinsgeschichte – Wikipedia & Almanach (Samuel Schellenberg): Nach der von der Wikipedia-Redaktion eingeforderten Überarbeitung konnte auch die französische Version des VKKS-Artikels online geschaltet werden. Nach langer und sorgfältiger Überlegung hat sich der Vorstand entschieden, die Vereinsgeschichte in einem Almanach zu publizieren. Dieses Format korrespondiert mit der Materialsammlung aus unterschiedlichen Dokumenten und Textsorten. Nach den Interviews mit den Gründungsmitgliedern der Vereinigung finden Befragungen weiterer VKKS-Expert*innen statt. Vielleicht weiss die Eine oder der Andere von kontroversen Diskussionen zu berichten. Die Publikation soll anlässlich der 50-Jahr-Feier der VKKS im Rahmen des Kongresses in Genf 2026 erscheinen.

Publikation «Art History and New Media. Tensions, Exchanges, Situations» (Régine Bonnefoit): Von der Publikation zur Jahrestagung 2021 am HEK (Haus der Elektronischen Künste) liegt aktuell der zweite Umbruch für letzte Korrekturen vor. Am 7. Juli geht das Buch in den Druck und am 4. September wird es an die Buchhandlungen ausgeliefert. Was sich als schwierig erwiesen hat, ist die Drittmittelakquise. Die bisher angefragten Stiftungen lehnten allesamt die Förderung des Publikationsprojekts ab – z.T. mit der Begründung, es gebe gegenwärtig ein sehr hohes Antragsaufkommen.

Mentoring-Programm / Mid-Term Event (Catherine Nuber): Der Mid-Term Event konnte am 9. März 2023 zum ersten Mal als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. 11 Kunsthistoriker*innen stellten im Neuen Museum Biel in je 5 Minuten Berufstätigkeit und -profil vor. Brisante Themen sind die Vereinbarkeit von Familie und Karriere sowie die gegenwärtige Praktikumsituation. Noch bis Ende Juni läuft die Frist zum Ausfüllen der Auswertungsbögen durch die Mentees und Mentor*innen der Staffel 2022/23 – ein Kriterium für den Erhalt des Teilnahmertzifikats. Mit dem Versand der Zertifikate und dem Reporting an den Vorstand und die Stiftungen endet die 3. Staffel. Der Vorstand freut sich sehr, dass mit der grosszügigen Unterstützung durch drei Stiftungen und die SAGW nach Ablauf der dreijährigen Pilotphase eine vierte Staffel durchgeführt werden kann. Für die Staffel 2023/24 haben sich 44 Mentees und 48 Mentor*innen angemeldet. Die Projektleiterin, Annette Schindler, wird Anfang Juli das Matching machen und danach die Mentees mit den ihnen zugeteilten Mentor*innen in Verbindung setzen. Der Mid-Term Event wird am 7. März 2024 als Präsenzveranstaltung organisiert. Die VKKS muss sich weiterhin anstrengen, um die Finanzierung des Mentorings über Drittmittel zu sichern. Die Kosten für das Mentoring betragen rund CHF 24'000 jährlich.

«Förderpreis Kunstwissenschaft» 2023 (Catherine Nuber): In diesem Jahr sind 18 Bewerbungen in der Kategorie Junior und 24 in der Kategorie Senior eingetroffen. Aufgrund der zahlreichen Bewerbungen musste die Jurysitzung vom 23. Juni auf den 24. August verschoben werden. Die Jury tagt aktuell in folgender Zusammensetzung: Prof. Dr. Régine Bonnefoit, Präsidentin VKKS / Université de Neuchâtel (Jurypräsidentin), Patrick Gosatti, Kunsthistoriker, Kunstkritiker und Kurator, Zürich/Genf, Prof. Dr. Urte Krass, Universität Bern, Dr. Chonja Lee, Université de Neuchâtel, und Delphine Rivier, Direktorin Musée d'art de Pully. Die Preisverleihung wird am 2. oder 3. November im Rahmen des «Nachwuchskolloquium für Kunstgeschichte in der Schweiz» an der Université de Genève stattfinden.

AICA/VKKS-Workshop «Schreibpraxis» (Régine Bonnefoit): Der kollaborative Workshop unter der Leitung von Régine Bonnefoit, VKKS, und Samuel Herzog, AICA, wird am 3. Dezember am Centre Dürrenmatt Neuchâtel stattfinden. Anders als im traditionellen AICA-Workshop zum kunstkritischen Schreiben werden in diesem Workshop Methoden und Instrumentarien des kunstvermittelnden Schreibens vertieft. Die Peer-to-Peer-Veranstaltung soll von drei Gruppenleiter*innen in drei Sprachen angeboten werden. Ein Inputreferat könnte den Auftakt bilden. Die Ausschreibung ist für September geplant.

VKKS-Tagung 2024 «Profane Wandmalerei in der Schweiz – von der Antike bis heute», Mai/Juni, Lugano (Saskia Roth): Die Tagung wird von Saskia Roth und Misia Bernasconi organisiert. Im Zeichen der Netzwerkpflege sind bereits verschiedene Kollaborationspartner kontaktiert worden – Denkmalpflege-Fachstellen in den Kantonen GR, TI und ZG, Fachhochschule Scuola universitaria professionale

della Svizzera italiana (SUPSI), Accademia di architettura di Mendrisio (USI) –, worauf ein erfreuliches Feedback eingetroffen ist, darunter auch Hinweise auf aktuelle Forschung und Funde. Die zweitägige Tagung einschliesslich Exkursion wird im Mai/Juni in Lugano am neuen Campus der SUPSI stattfinden. Im September soll der Call for Papers veröffentlicht werden.

6. Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, September 2026, Université de Genève (Catherine Nuber): Die Vorbereitungen mit den Genfer Kolleg*innen, Prof. Dr. Jan Blanc, Prof. Dr. Henri de Riedmatten, Prof. Dr. Frédéric Elsig, Prof. Dr. Marie Theres Stauffer, Prof. Dr. Giovanna Zappari, laufen gut. Die Kongressdirektion ist gerade mit der Raumsuche beschäftigt, ausserdem mit Überlegungen zu Gastland, Rahmenprogramm, Wissenschaftlicher Beirat, Praxis Kunstgeschichte und Denkmalpflege. Eine neue Herausforderung stellt das VKKS-Jubiläum. Im September findet die nächste Kongresssitzung statt – geplant ist eine Tour d'Horizon.

13. AUFGABENERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Statistik Dienstleistungen: 59 AHV insgesamt (+ 3); 8 Pensionskasse insgesamt (+ 2); 4 Rechtsberatungen seit GV 2022 (3 im Vereinsjahr 2021/22).

Keine neue Aufgabenerteilung.

13. VARIA

Keine Varia.



Die Präsidentin
Régine Bonnefoit



Für das Protokoll
Catherine Nuber

Bern, 11. August 2023

ANHANG

Bericht 29. Juni 2023

Gerne informiere ich Sie als Titularin des Schweizer Komitees kurz über die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das CIHA (Comité International d'Histoire de l'Art).

Wie ich das letzte Mal berichtet habe, ist seit April 2023 Claudia Mattos Präsidentin des CIHA (bis Juni 2024). Sie lehrt an der School of the Museum of Fine Arts, Tufts University, und war für den zweiten Teil des Kongresses („Motion: Migrations“) verantwortlich, der wegen COVID mehrmals verschoben werden musste und schliesslich im Januar 2022 in hybrider Form stattfand. Es war eine sehr spannende Konferenz mit intensiven Diskussionen, mit einer grossen Anzahl Teilnehmenden (die meisten nahmen online teil). Der Tagungsband zu diesem zweiten Teil ist in Arbeit.

Wie ich bereits beim letzten Mal berichtete, wurden folgende Kolleginnen neu in das Bureau (Vorstand) des CIHA gewählt: Marie Theres Stauffer, Professorin an der Universität Genf, als „Schatzmeisterin“ (treasurer/trésorière) und Anupa Pande, Professorin am National Museum Institute of History of Art, Conservation and Museology, New Dehli, als Board Member.

Auch im Schweizer Nationalkomitee gab es einige Veränderungen: Neuer Titular ist Andreas Beyer, Professor an der Universität Basel (als Nachfolger von Philip Ursprung, Professor an der ETH Zürich). Neues stellvertretendes Mitglied ist Noémie Etienne, Professorin an der Universität Bern (als Nachfolgerin von Kornelia Imesch Oechslin, Professorin an der Universität Lausanne).

Der nächste CIHA-Kongress zum Thema „Matter, Materiality“ wird vom 23. – 27. Juni 2024 in Lyon stattfinden. Er steht unter der Leitung von Lauren Baridon, Professor für zeitgenössische Kunst an der Université Lyon 2. Das vorläufige Programm wird Ende Oktober, das endgültige Mitte Dezember veröffentlicht werden.

Schliesslich fand am 4. und 5. Mai an der Universität Genf die jährliche VKKS-Tagung unter dem Titel „Imaginaires of the Landscape: Media, Materials, Makers“ statt, die gemeinsam von Marie Theres Stauffer, Catherine Nuber und mir vorbereitet wurde (und, wie wir finden, ein schöner Erfolg war). Folgende CIHA-Mitglieder nahmen teil (in alphabetischer Reihenfolge): Andreas Beyer (Titular), Marzia Faietti (former president), Christine Göttler (Titularin), Jean-Marie Guillouët (Bureau Member), Claudia Mattos (acting president), Anupa Pande (Bureau Member), Marie Theres Stauffer (Bureau Member). Marie Theres Stauffer und ich werden die Beiträge publizieren.

Am 9. Januar 2024 wird in Bologna ein von Claudia Mattos, Marzia Faietti, Marie Theres Stauffer und Jean-Marie Guillouët organisierter Workshop mit allen CIHA-Mitgliedern stattfinden, mit dem Ziel, sich gemeinsam darüber auszutauschen, wie ein internationaler Dialog in der Kunstgeschichte vermehrt gefördert werden kann. Aus der Schweiz werden Andreas Beyer und – ex officio – Marie Theres Stauffer teilnehmen. Da ich am 10. Januar für etwas mehr als ein halbes Jahr nach Princeton fliegen werde, kann ich leider nicht teilnehmen. Aus dem gleichen Grund wird es mir auch nicht möglich sein, Ende Juni 2024 am Kongress in Lyon teilzunehmen, obwohl mich das Thema brennend interessiert. Ich konnte allerdings an den Kongressen in Nürnberg, Peking, Florenz und São Paulo teilnehmen. Im Juni 2024 werde ich aus dem Amt scheidend und möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das mir entgegengebracht wurde. Ich habe diese Aufgabe sehr gerne übernommen.

Prof. em. Dr. Christine Göttler, Universität Bern
Titular Member CIHA